



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXLII. Des Raths zu Frankfurt Lehnbrief über das Schulzenamt zu Reitwein, vom 15. März 1479.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55756](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55756)

CCCXLII. Des Rathes zu Frankfurt Lehnbrief über das Schulzenamt zu Reitwein,
vom 15. März 1479.

Vor allirmenniglich vnde einem Iderman befundirn Bekennen wir Burgirmeister vnde Rathmanne der Stadt Franckenforde an der oder, Das wir mit wolbedachten muthe vnde gutthen rathe vnser eldistin vnde des gemeynen Rathis vorreicht vnde gelegin haben, vorreichin vnde leihen In macht vnde craft des vnser brifs Steffan, Clawse, Kerstin vnde Jurgin, den Ramboldin, Jacobs ramboldin, dem goth genade, nochgelasznen sanen, in gesamtir hanth vnde iren rechtin lehns erbin manneszgezlechte vnser gerichte in vnserm dorfe Ruthewin mit fulchir freiheith vnde gerechtikeith hirnach geschrebin, bey nahmen zwu freye hufen vnde den ackir, genanth der werder, mit zwen koffetinhafen vnde mit den zinsen darzcu gehorinde, na bey deme gerichte gelegin, mit einer wese vnde freien Schefereien Vnde darzcu In deme Cruge zwelf groschin phenninge zal Jerlichs zinsis, Vnde wen der Crug brawit halb See vnde halb trincken, so das von aldir herkommen vnde gewesin ist, mit holzung, grafung, fischereye vnde dem dinste der koffetin, So den Jacob Rambold, ir vater, deme goth gnade, gehath vnde geruglich besessen hath, Aufzgenommen allirleye phlege vnde Jerlichir zins der koffetin an gelde vnde getreide vnde den ezechenden, aufzgenommen die zwene koffetinhaf vngenanth, Vnde darzcu mit allir freiheith vnde gerechtikeith, die denne von aldird her zcu deme gerichte zcu Ruthewin gehorth hath, vnsehdelich vns vnde vnser nachkommendin Rathmanne, an vnserm rechte vnde gerechtikeit ane gefehr, Vnde habin den genantin Steffan, Clause, Kerstin vnde Jurgin, den Ramboldin, vnde iren rechtin lehnserbin manneszgezlechte soltanne gunst vnde gutin willen irzegit, das sie vns vor das lehnpherth, das sie vns phlichtig seyn zu halden, Jerlich gebin sollen eyn schock groschen an phenningin landiswerunge. Och ab die genantin Rambolde addir ire lehnserbin manszgezlechte das gerichte zcu Ruthewin vorkofen worden, das wollin wir ader vnser nachkommende Rathmanne Im gonne, doch so beschedin, das sie das eynem vorkofen, der nicht eyn hofeman ist. Vnde des zcu orkunde haben wir vnser Stadt Secretre an disen brif mit rechtim wissen hengin lasen, Am montage noch Oculi, Anno domini M^o CCCC^o LXX^o nono.

Nach dem Orig. des Stadtarchives Var. 77.

CCCXLIII. Die Grüneberg bekunden vor dem Rathe zu Frankfurt ihre Ausföhnung mit
Albrecht Rakow, am 21. Mai 1479.

Vor allirmenniglich vnde iglichin befundir, die disen vnserm offin brif sehn addir horin lesin, Bekennen wir Hans, Hentze, Fritze vnde Caspar, gebrudir, die grunberge genanth, das wir mit dem Erlamen Rathe zcu Franckenforde an der oder Des handels halben, den Hans vnde Caspar grunberg mit Albrecht Rakow, irem mitburgir, vorgenommen habin, dodurch die genantin Hans vnde Caspar grunberge An den Erlamen Rath vorbestymt seyn bestriekt worden, gantz vnde gar vorfunit vnde entricht seyn vnde mit allin den, die an der sachen hangin vnde damit zcu thun gehabt habin. Vnde gelobin das bey gutin trawin, als erbir